

# Vereinschau

Der Turnverein im Internet: <http://www.tvkagran.at>



**BERICHT DES  
OBMANNS  
OBMANNSTELLV.  
Seite 3**

**MANNSCHAFTS-  
WETTKAMPF 08  
Seite 4**

**BERICHT DES  
TENNISWARTS  
Seite 6**

**BERICHT DER  
TURNWARTIN  
Seite 7**

**RADAUSFLUG  
FAUSTBALL  
HANDBALL  
Seite 9 / 10**

**AUS DER  
VEREINSFAMILIE  
Seite 10**

Turnen - Tennis - Skifahren - Kegeln  
Schiessen - Faustball - Handball - Volleyball

# TERMINKALENDER

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
Sa. 20. Sep.	Tennis Abschlussturnier 2008 Mixed	12:00 Uhr	Verein
Sa. 20. Sep.	2. Bundesliga 4 Spiele	13:00 Uhr	offen
So. 21. Sep.	2. Bundesliga Heimspiel	10:30 Uhr	Turnplatz
Mi. 24. Sep.	Schießen	14:00 Uhr	Vereinsheim
Sa. 27. Sep.	Tag des Sport	10:00 Uhr	Heldenplatz
Sa. 27. Sep.	Tennis Abschlussfest Saison 2008	19:00 Uhr	Vereinsheim
So. 28. Sep.	TVK - WAT Liesing	15:05 Uhr	Lieblgasse
Sa. 04. Okt.	2. Bundesliga 4 Spiele	13:00 Uhr	Turnplatz
Sa. 04. Okt.	WAT Atzgersdorf - TVK	18:35 Uhr	Steinergasse
So. 05. Okt.	2. Bundesliga Heimspiel	10:30 Uhr	Turnplatz
Mi. 08. Okt.	Schießen	14:00 Uhr	Vereinsheim
Sa. 11. Okt.	Wr. Landesmeist. Kunstturnen	12:00 Uhr	Wien 20, Hopsagasse
Sa. 11. Okt.	Österr. Senioren Meisterschaften	13:00 Uhr	Steiermark
So. 12. Okt.	ÖTB-Wien Breitenturntag	08:00 Uhr	1110, Geringergasse 4
So. 12. Okt.	WAT Fünfhaus - TVK	12:25 Uhr	Tellgasse
Sa. 18. Okt.	ÖTB-Wien Volleyballturnier	14:00 Uhr	1220, Lieblgasse
Sa. 18. Okt.	WAT Liesing - TVK	18:30 Uhr	Steinergasse
Mi. 22. Okt.	Schießen	14:00 Uhr	Vereinsheim
Fr. 24. Okt.	Dirndlkränzchen	19:30 Uhr	Vereinsheim
Sa. 01. Nov.	aon Fivers - TVK	18:15 Uhr	Hollgasse
Mi. 05. Nov.	Schießen	14:00 Uhr	Vereinsheim
Fr. 07. Nov.	bis 9. Nov. Staatsmeist. Kunstturnen	12:00 Uhr	Kirchdor/Krems
Sa. 15. Nov.	SVS Wien2 - TVK	18:10 Uhr	Hollgasse
So. 16. Nov.	ÖTB-Wien Mannschaftswettkampf	08:00 Uhr	1040, Schleifmühlgasse
Mi. 19. Nov.	Schießen	14:00 Uhr	Vereinsheim
Sa. 22. Nov.	Alpen Adria Cup / Kunstturnen	08:00 Uhr	Klagenfurt
So. 23. Nov.	TVK - WAT Brigittenau	18:10 Uhr	Lieblgasse
Sa. 29. Nov.	Bundesliga Ost	15:00 Uhr	Niederösterreich
Sa. 29. Nov.	HSV2 - TVK	15:55 Uhr	Stadthalle B
Mi. 03. Dez.	Schießen	14:00 Uhr	Vereinsheim
Fr. 05. Dez.	Krampuskränzchen	19:30 Uhr	Vereinsheim
Sa. 06. Dez.	Bundesliga Ost	17:00 Uhr	Wien
Sa. 13. Dez.	Bundsliga Ost	17:00 Uhr	Wien
Mi. 17. Dez.	Schießen	14:00 Uhr	Vereinsheim
Do. 18. Dez.	Vorweihnachtliche Turnstunde	18:00 Uhr	VS Klenaugasse
Fr. 19. Dez.	Julfeier	19:00 Uhr	Vereinsheim
Sa. 24. Jan.	Bundesliga Ost	15:00 Uhr	Graz
Sa. 31. Jan.	Bundesliga Ost	16:00 Uhr	Wien
Sa. 14. Feb.	Gschnas	19:00 Uhr	Vereinsheim

## Bericht des Obmanns

Am Ende eines – wettermäßig mäßigen, aber von Großereignissen gespickten – Sommers der leider fast an mir vorüber gegangen ist, da ich den Großteil davon durch die Gegend humpelte und deshalb keinen Gedanken an Tennis, Handball oder sonst eine sportliche Aktivität verlor, muss ich leider sagen, dass dieser Sommer im Verein nicht gerade dazu geführt hat, dass der Turnplatz aufblüht – wenn man von der Fußballwiese und dem Unkraut am 4er-Platz absieht. Auf die Gründe dafür möchte ich gar nicht mehr eingehen, diese wurden in vielen Gesprächen zu zweit, zu dritt und in ganzen Gruppen inner- und außerhalb des Vereins diskutiert, Lösungsszenarien erdacht und wieder verworfen, nichts desto trotz sehen wir den Problemen mit offenen Augen entgegen und hoffen, dass wir uns – auch wenn es aus mancher Sicht erst seit sehr kurzer Zeit sichtbar ist – dem auch sinnvoll entgegen stellen können.

Es hat zwar ganz gut mit der neuen Wiese und dem Weg zur Downingasse angefangen, leider ist die Sommersaison aber nicht so weitergegangen. Ein jeder hat sich sicher über das eine und/oder andere geärgert und es wurde uns zugetragen, dass unsere „grüne Oase“ (wie unser Turnplatz einmal in der Bezirkszeitung bezeichnet wurde) nicht mehr dasselbe war wie noch in vergangenen Jahren.



Wir wollen nun im Herbst einen neuen Anlauf starten und haben uns bis zum Jahresende noch einiges vorgenommen, womit man zwar keine versäumten Dinge gutmachen kann, aber doch unsere Bereitschaft zeigen wollen, uns um eure Anliegen zu kümmern und auch selbst Ideen einzubringen, wie wir unser Umfeld besser gestalten können und hoffen, dass derartige Aktivitäten dann auch von euch goutiert und bemerkt werden.



Wenn alles gut geht sollten wir bis Jahresende neben dem Umstieg von Sommer- auf Wintersaison eine gereinigte Fassade am Vereinsheim

haben, der Spielplatz wird mit Rindenmulch gefüllt werden, der Zaun zum 4er Platz wird wieder aufge-

stellt (wenn die Versicherung ihren Segen dazu gibt), im Keller und Erdgeschoss werden die Fenster erneuert, die Kegelbahn bekommt vielleicht ein TVK Logo und dann ist das Jahr wohl schon zu Ende.

Ich hoffe ich habe euch diesmal einen kleinen Einblick dahingehend geben können, dass wir immer versuchen etwas für unseren Verein zu tun, leider – und hin und wieder auch Gott sei Dank - sind wir aber alle nicht mit dem Verein verheiratet, wodurch das eine oder andere halt leider öfter verschoben oder liegen gelassen oder nicht so ernst genommen wird, es wäre aber auch schön, wenn die eine oder andere Sache, die jemand schon seit längerem vor sich herschiebt, möglicherweise auch von jemandem anderen erledigt wird oder zumindest bei der Umsetzung zusammengeholfen wird.

Sollte der Herbst und Winter dann gut über die Bühne gehen, werden wir den dann eingeschlagenen Weg auch über die nächste Sommersaison weiter führen und hoffentlich dazu beitragen, dass wir uns in der Anton Sattler Gasse wieder so wohl fühlen, so dass wir gar nicht mehr weg wollen.

Harry

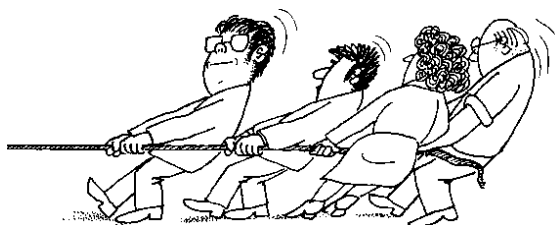
## Was man alles Positives erleben kann ...

Wenn alles wie am Schnürchen läuft, hat man viele Freunde, Menschen, die es gut mit einem meinen. Wenn es zu kriseln beginnt, teilt sich meist die Streu vom Weizen. Unser Obmann hat schon berichtet, es kriselt.

Ich durfte daher in letzter Zeit viele Gespräche im Verein führen und viele Zettelchen aus dem Briefkasten holen und das Positive war und ist, bei den zahlreichen Meinungen waren kaum welche darunter, die man als „Nestbeschmutzung“ bezeichnen könnte, sondern fast alle waren von Sorge getragen, dass etwas schief läuft, aber auch vom Optimismus besetzt, dass es wieder aufwärts gehen wird.

Ich danke allen, die sich den Kopf darüber zerbrechen, wie man einen verfahrenen Karren wieder flott kriegt und denen, die gern „Öl ins Feuer schütten“ sei gesagt: Der Turnverein hat schon Schlimmeres überstanden und gemeinsam werden wir es

auch diesmal wieder schaffen.



Peter

# BERICHT DES OBMANNSTELLVERTRETERS

## Mannschaftswettkampf 2008

Nachdem sich zum Nennungsschluss am 8.8. 2008 gerade einmal eine Mannschaft – die Volleyballer – gemeldet hatte (eine zweite war durch ein Faustballturnier geschwächt und musste absagen), ergriff Brigitte bei der 50er Geburtstagsfeier für Uli die Initiative und animierte innerhalb kürzester Zeit genügend Leute, damit wir vier Mannschaften bilden konnten. Durch Losentscheid würfeln sich die Mitstreiter bunt durcheinander und bildeten die Mannschaften Herz, Treff, Pik und Karo.

Die Eindrücke, die diese vier Mannschaften hatten, wurden im Überraschungsbewerb zusammengefasst, der die Aufgabe hatte, entweder den heutigen Tag oder den TV Kagran zu präsentieren. Unglaublich wie kreativ hier gearbeitet wurde, stand doch nur eine knappe Stunde zur Lösung zur Verfügung.

Faustball, wenn man's nicht regelmäßig spielt, führt zu argen Schmerzen am Unterarm und wurde ebenso wie Handball aus dem Bewerb genommen. Dafür gab es heuer erstmals Ringtennis – und das ist gut angekommen.

Beim Schießen – unter der bewährten Leitung von den Hausmanns (DANKE Gerli und Hans) – konnte jeder die neue Schießanlage erleben. Volleyball, sehr beliebt, machte allen Spaß. Neu war Ringtennis – wurde aber nach kurzen Anfangsschwierigkeiten mit Hingabe gespielt. Zuständig dafür war Roman (DANKE Roman), der als Schiedsrichter tätig war. Tennis ist sowieso gut gelaufen, es mussten ALLE spielen – egal ob sie schon mal einen Schläger in der Hand hatten oder nicht. Standweitsprung, Kugelstoßen und Schleuderball beendeten die Aufgaben im Freien – es fing auch prompt zu regnen an.

„Dringen“ gab's dann die Überraschungsaufgabe und das Kegeln. Es rauchten die Köpfe, musste doch innerhalb kürzester Zeit entweder die Mannschaft oder der TV Kagran präsentiert werden, die Ergebnisse dieser geistigen Ergüsse findet Ihr im Anhang.

Die Stimmung war den ganzen Tag fröhlich und ausgelassen. Durch den Losentscheid waren die Teams wirklich gut durchgemischt und man lernte Leute aus anderen Sparten kennen. Mich hat sehr gefreut dass heuer auch erstmals TennisspielerInnen dabei waren – es gibt sie also doch, die Tennisleute die nicht nur Tennis spielen wollen sondern auch am Vereinsleben interessiert sind.

Die siegreiche Mannschaft mit **23 Punkten** war:

HERZ: Gerlinde Goldnagel, Sabine Luksch, Brigitte Lenz, Elisabeth Gallina, Christoph Gödri und Norbert Ippisch, gefolgt von

PIK: Gabi Stauffer, Bettina Büchner, Anita Mohor, Sabine Prior, Klaus Rummel und Wolfgang Dänninger und

TREFF: Eva Winklhofer, Brigitte Abt, Gerlinde Hausmann, Martina Eckenhofer, Franz Winklhofer, Gerhard Scheidl und Uli Gödri, mit **jeweils 21 Punkten** und

KARO: Silvia Renner, Laura Stillfried, Martina Deringer, Renate Gallina, Rudi Eckenhofer, Lukas Lorenz und Lisa Dänninger, die **16 Punkte erreichte**.

Nächstes Jahr am 15. 8. 2009 um 09:00 Uhr geht's wieder los beim Mannschaftswettkampf, und schon jetzt sind alle eingeladen mitzumachen.

Darauf freut sich der Turnrat und ganz besonders der Turnierleiter

Rudi Bauhofer

## Die geitigen Ergüsse der einzelnen Mannschaften:

HERZ:

„Unseren Verein“

Wie ihr sicher alle wisst, gibt es unseren Verein schon

sehr lange. Anfangs mühsam aufgebaut, steht er heute da wie ihr ihn sehen könnt. Dazu äußern wir uns nicht näher, da wir nicht meinungsbildend sein wollen. Der TVK bietet aber sehr viel, am sportlichen Sektor genauso wie am geselligen. Sportlich sind wir beim Tennis, Schießen, Faustball, Handball, Turnen, Volleyball mehr oder manchmal auch weniger erfolgreich. Außerdem hat man bei uns Gelegenheit sich in der Kraftkammer zu vergnügen oder in der Sauna ruhige Erholung zu suchen. Der Verein ist wie eine große Familie, die schon viel Freude aber auch Krisen erlebt hat. Uns ist wichtig, dass der schöne Teil überwiegt. So wie heute! Diese Veranstaltung ist einer Idee entsprungen und wird hoffentlich ein fester Bestandteil unseres Kalenders. Menschen aus allen Bereichen des Lebens auf einen Fleck zu bekommen, sie an die verschiedensten Aufgaben heranzuführen und diese umzusetzen ist manchmal eine mühsame Aufgabe, die alles Mühsal verblassen lässt wenn alles klappt und diese Menschen Freude und Spaß haben. Wettkampfmäßige Herausforderungen sind für viele eine Überwindung und es freut mit ansehen zu können, wenn die Mannschaft durch Zusammenhalt und Anfeuern ihr Ziel erreicht. Der Sieg ist nicht so wichtig, jeder freut sich zwar wenn seine Mannschaft gewinnt, a-



# BERICHT DES OBMANNSTELLVERTRETERS

ber dabei gewesen zu sein ist am Abend ein schönes Gefühl.

Der heutige Tag erklärt den TV Kagran am besten. Idealismus, der etwas bewirkt. Zusammenhalt der andere ermuntert, Freundschaften die sich entwickeln. Geselligkeit und Spaß, das alles ist einfach notwendig. Daher an alle, die heute hier sind, ein großes Dankeschön.

PIK:

Maria Himmelfahrt  
im TV Kagran



Als Piefke kam er hier herein  
heut spielt Klaus  
Tennis – sogar zu zweien  
Der Wolfi hatte viel Geduld,  
am Verlust hatten unsere Gegner Schuld.  
Obwohl Bettina anfangs noch zickte,  
den Gegner sie beim Ringtennis knickte.  
154 Punkte fielen dem Wolfi nicht schwer  
mit diesem Superschießgewehr.  
Das Volleyball war nicht unsere Sach,  
im Service waren wir einfach zu schwach.  
Gabi parierte zwar nicht jedes Ass,  
aber Volleyball machte ihr trotzdem Spass.  
Sabine schleuderte weit den Ball,  
beim Schleuderball bis in das All.  
Für Standweitsprung war natürlich klar,  
Anita mit langen Haxen war wunderbar,  
Das Kugelstoßen war manchmal gefährlich  
Wir haben uns ganz schön gefürchtet – ehrlich.  
Beim Kegeln packte uns dann die Lust,  
mit den vielen Banden hatten wir aber Frust.  
Für Maria Himmelfahrt war es nicht schlecht  
Das Wetter hielt, uns war es recht.

TREFF:

Es begann  
um 9e in der  
fruah  
Wo i normal  
no schlafen  
dua



In Gruppen einteilt durch Spielkorten  
Die Spannung war groß i kunnts net dawortn  
Treff so heißt unsere Devise  
Brigitte, Martina, Gerhard, Eva, Franz, Uli, Gerli – i  
glaub i krieg die Krise.  
In Volleyball gegn Karo woa des erste Gfrett,  
des homma valuan, des woa ned nett.  
De andern Partien gwonnen suverän  
So dass wir doch net untergehn.

Für die Brigitte wars Schiassen a Graus  
Drum woas a beim Probeschiassn glei aus.  
Die andern hom se recht guat gschlagn  
Wias augangan is wird uns dann der Rudi sagn.  
Ringtennis woa echt de Gaudi,  
mancher Gegner a echter Raudi  
Beim Tennis brennt uns die Sunn aufs Hirn  
So dass ma wach wearn in da Birn  
Zwei Spiele verlorn und eins gewonnen,  
der Schweiß is und bis zu den Zehen geronnen.  
Jetzt ging's zum Hupfen, Schleudern, Stossen  
Da hom ma uns angstöllt wie die Großen.  
Die fehlenden Punkte hoi ma jetzt beim Kegeln  
Und wenn net da, dann auf d'Nacht beim... (feiern)  
Des Wetter woa uns allen hold,  
obwois jetzt draußen wird kolt.  
Es hat si sehr bewährt des Team It. dem Motto O-  
lympia  
Wir kommen net erst in vier Jahr  
Sondern nächsts Jahr wieder hin.

KARO:

Gesang nach der Melodie  
„Y.M.C.A.“



1) Turnen, ja das macht  
mir viel Spaß, ja ja  
Turnen, immer wieder  
Vollgas, ja ja  
Turnen das ist was ich mag  
Auch wenn ich mich dabei plag.

Refrain:

TV-Kagran – ja ja das ist der TV-Kagran  
Immer wenn ich hier bin  
Hab ich Freude im Sinn  
Und noch mehr wenn ich wo gwinnt.

2) Tennis, dafür nehm ich mir Zeit ja ja  
Tennis heut wars wieder so weit ja ja  
Beim Tennis da ist immer wer da  
Das find ich wun-der-bar.

3) Handball, auch das macht mir hier Spaß ja ja  
Handball dabei geb ich gern Gas ja ja  
Beim Handball schieße ich gern ein Tor  
Und alle schreien im Chor

Wir begrüßen den **Schachclub Donaustadt** als  
Gast in unserem Vereinsheim. Un-  
ser ASVÖ-Partnerverein stand we-  
gen überfalssartiger Renovierung  
seines Klublokals plötzlich auf der  
Straße. Wir planen aber bereits an  
einer längerfristigen Zusammenar-  
beit.



# BERICHT DES TENNISWARTS

## TVK Tennis lebt !

Liebe Tennisfreunde !



Die Turniersaison mit unseren klassischen Vereinsturnieren hat schon begonnen. Wir stecken also quasi mit-tendrin und ich würde mich freuen wenn wir wieder alle gemeinsam ein rauschendes Tennissaison 2008 Abschlussfest am 27.09.2008 feiern könnten. Aber zuerst alles der Reihe nach.

Diese Saison war für viele von uns sehr unbefriedigend was die Pflege und Qualität der Tennisplätze betrifft und auch die Reinlichkeit generell ließ sehr viele Wünsche offen. Aber in intensiven Gesprächen mit Tennisspielern und den Vereinsverantwortlichen hoffe ich eine Lösung für die neue Saison zu finden, denn nichts wäre schlimmer, als von Abgängen statt von Zugängen aus der Tennissparte berichten zu müssen.

Aber nun zum zeitlichen Ablauf der Saison, was bisher geschah.

### Grenzlandmeisterschaft:

Die Grenzlandmeisterschaft wurde im Juni beendet und es ergaben sich folgende Endstände:

#### **Damen 2:**

Damen 3C	
TC Orth/Donau 1	5 12:02
UTC Obersdorf-TC Münichst.	5 11:04
Turnverein Kagran 2	5 06:06
TC Stillfried-Grub 1	5 04:09
Kapellerfeld 1	5 04:10
TC Weikendorf 2	5 04:10

#### **Damen 3:**

Damen 4B	
TC Eckartsau 1	5 13:01
Westkap Tennis Kapellerfeld	5 12:03
2TC Bockfließ 1	5 07:06
TC Zwerndorf 1	5 05:08
Turnverein Kagran 3	5 03:12
UTC Matzen 2	5 02:12

**Offenlegung nach §25 Mediengesetz / Impressum:**  
**Turnrat (Vorstand): Richter Harald, Bauhofer Rudi, Winklhofer Eva, Deinger Peter, Gödri Uli,**  
**alle 1220 Wien, Anton Sattler G. 92 – 96**  
**Blattlinie: Mitteilungen über das Vereinsgeschehen**  
**Eigentümer, Herausgeber und Verlag:**  
**Turnverein Kagran, Druck: Eigendruck**

#### **Herren 2:**

Herren 4E	
TC Kreuttal 1	5 12:03
TC Untersiebenbrunn 1	5 09:06
TK Leopoldsdorf 1	5 09:06
TV Groß-Schweinbarth 1	5 06:09
Turnverein Kagran 2	5 06:09
TC Bockfließ 1	5 03:12

#### **Herren 3:**

Herren 6H	
TC Untersiebenbrunn 2	5 13:02 In Sum-
Kapellerfeld 2	5 10:05 me be-
TSV Strasshof 1	5 09:06 trachtet
TC Eckartsau 1	5 05:10 war die
Turnverein Kagran 3	5 04:11 Grenz-
TC Zwerndorf 2	5 04:11

landmeisterschaft eine Saison der Ernüchterung, was aber fast logisch war. Wir mussten einige wertvolle Abgänge verkraften und trafen auf durchwegs starke Gegner in nächsthöheren Spielklassen. Wir erreichten aber einige schöne Einzelsiege die uns Mut für die neue Saison machen.

### Rangliste:

Die Ranglistensaison ist fast zu Ende und es wurde eine beachtliche Anzahl an Forderungen gespielt. Eine genauere Auswertung werde ich noch bekannt geben. An weiteren kleineren Optimierungen der Ranglistenregeln wird gearbeitet. An dieser Stelle möchte ich mich schon jetzt besonders bei Michi Kölbl bedanken, der die Rangliste als Ranglistenleiter ausgezeichnet betreut hat.

### Abschlussturniere:

#### Damen und Herren Doppeltturnier

Die klassische Tennis Turniersaison 2008 (Abschlussturniere mit Vereinsmeister) hat begonnen. Am Samstag und Sonntag den 30 und 31.08.2008 begannen wir mit den Doppelbewerben Damen und Herren.

Als Turnierleiter konnte ich Michi Kölbl gewinnen und begeistern. Eine Nr. 1 leitet ein Tennisturnier, wo gibt es das noch, oder habt Ihr schon einmal Nadal ein Tennisturnier leiten gesehen? Jedenfalls hat Michi beide Turniere souverän zu aller Zufriedenheit (und das heisst was bei uns.....) geleitet.

Das Wetter war nahezu perfekt und so starteten die Damen am Samstag mit 6 Teams, die Herren am Sonntag mit 5 Teams. Bei den Damen setzte sich

# BERICHT DES TENNISWARTS

erwartungsgemäß das Favoritenteam Gaby Stillfried/Dany Stepanek durch und wurde im Finalspiel ein wenig gefordert, obwohl bei etwas mehr Glück (Hasenpfoten, Glückskekse, Voodoozauber etc.) mehr für Elfie Krammer/Traude Ordelt drinnen gewesen wäre. Selbst beim Spiel um Platz 5 wurde verbissen gekämpft, keiner wollte letzter werden. Aber leider muss es eben immer ein Team „treffen“. Wie sooft sollte es beim Tennis doch auch ein Remis geben.

Damen Doppel Turnierendstand also:

1. Stillfried / Stepanek (Vereinsmeister 2008)
2. Krammer / Ordelt
3. Deringer / Stauffer
4. Gallina E. / Mohor
5. Gallina R. / Luksch
6. Abt / Büchner

Bei den Herren begann zuerst alles nach Plan. Die üblichen Mätzchen, Schreiduelle, Schlägerwürfe, Schuldzuweisungen (an Schläger, Ball, Wind, Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, Zuseherräuspfern usw.) etc. waren ganz normal. Diesmal aber verabschiedete sich ein Turnierteilnehmer schon nach dem ersten Spiel mit deftigen Worten und gab w.o. Bei einigen seiner Abgangssprüche hatte er sogar recht, denn die Plätze sind in einem wirklich traurigen Zustand. Ein Ersatzspieler konnte aber glücklicherweise rasch in Willi S. gefunden werden, sodass Tom doch noch im Bewerb bleiben konnte. Ich persönlich hatte die Ehre mit der Nr. 1 des Vereins, Michi Kölbl ein Team zu bilden (was ja so schlecht nicht sein kann). Jedenfalls hatte ich viel Freude und Spaß dabei, obwohl ich manchmal Michi an das Turnier und unseren Siegeswillen erinnern musste. Es gab fast nur enge bis sehr enge Partien auf hohem Niveau und tollen Ballwechseln. Insgesamt gab es eine gute Stimmung unter den Zuschauern und keine Tränen bei den Jungs... Das Herrenturnier gewann nicht ganz unerwartet das Team Patrick Lorenz / Markus Ofner die als einzige ungeschlagen blieben.

Herren Doppel Turnierendstand also:

1. Lorenz / Ofner (Vereinsmeister 2008)
2. Kölbl / Fischer
3. Gödri / Kolmanz
4. Ippisch / Stillfried
5. Pavlicky / Willi S. (Ersatz für Schwab)

Gefreut hat mich die gute Teilnehmeranzahl und der Spaß der aus vielen Gesichtern (bei manchen erst beim Bier trinken) herauszulesen war. Das Turnier klang mit etwas müden aber zufriedenen Teil-

nehmern (Athleten) diesmal eher ruhig aus. Es muss ja nicht immer mit Bauchtanz und einem Feuerwerk enden.

Nochmals Gratulation an alle Teilnehmer und danke Michi für deine perfekte Turnierleitung.

## Allgemeines:

Wie bereits eingangs in meinem Bericht erwähnt muss die Platzqualität in der neuen Saison 2009 wesentlich verbessert werden. Daran wird gearbeitet. Auch der Platz 4 soll revitalisiert werden. Ich hoffe in der nächsten Vereinschau vielleicht schon über Ergebnisse berichten zu können.

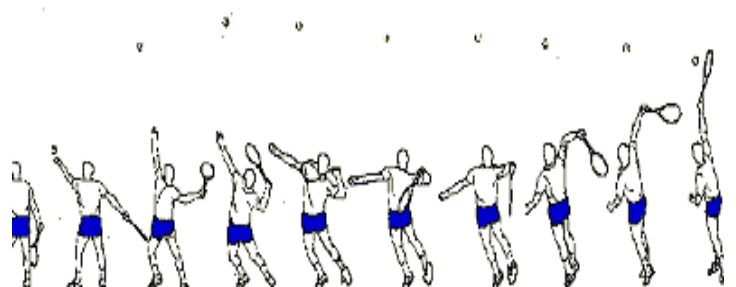
*Und nicht vergessen unser Motto lautet „Tennis mit Spaß“ (und schont eure Schläger!)*

Werner

## Zu allerletzt noch eine weitere Folge aus der Serie Tennisregeln nach ITF Folge (6):

### Regel 7: Aufschlag

Der Aufschlag ist auf folgende Weise auszuführen: Unmittelbar vor dem Aufschlag muß der Aufschläger mit beiden Füßen in Ruhestellung hinter der Grundlinie (d.h. weiter vom Netz entfernt als diese) stehen, und zwar zwischen den gedachten Verlängerungen des Mittelzeichens und der Seitenlinie. Der Aufschläger hat dann den Ball mit der Hand in beliebiger Richtung in die Luft zu werfen und mit seinem Schläger zu schlagen, bevor der Ball den Boden berührt. Der Aufschlag gilt in dem Augenblick als erfolgt, in dem der Schläger den Ball berührt. Ein Spieler, der nur einen Arm benutzen kann, darf den Schläger benutzen, um den Ball in die Luft zu werfen. Entscheidungen Fall 1: Darf der Aufschläger in einem Einzel beim Aufschlag hinter dem Teil der Grundlinie zwischen den Seitenlinien des Einzel- und des Doppelfeldes stehen? Entscheidung: Nein. Fall 2: Ist es ein Aufschlagfehler, wenn ein Spieler beim Aufschlag statt eines Balles zwei oder mehrere hochwirft? Entscheidung: Nein. Es ist auf Wiederholung des Aufschlags zu entscheiden. Wenn der Schiedsrichter aber den Vorgang als vorsätzlich beurteilt, hat er nach Regel 21 zu entscheiden.



# BERICHT DER TURNWARTIN

## 7. u. 8. Juni: Österr. Schülermeisterschaften im Kunstturnen



Insgesamt 195 Top-Talente aus acht Bundesländern hatten sich für die Auswahlen ihrer Landesverbände qualifiziert. Es ging um Team- und Einzeltitel. Mit dabei 2 unserer Kunstturnerinnen ALEXANDRA TUMAROVA und MELINA KORTISCH in der Wr. Nachwuchsmannschaft.

Alex und Melina gaben ihr Bestes. Doch der Balken war an diesem Tag nicht ihr Gerät. Beide mussten

diesen 3 mal unfreiwillig verlassen. Doch mit der Endwertung nach 4 Geräten konnte man zufrieden sein.

Ergebnis der Wr. Nachwuchsmannschaft – 6. Rang  
Alexandra Tumarova im Einzel 27. Rang – Melina Kortisch 33. Rang.  
Der TV-Kagran gratuliert beiden Mädchen zu ihren Leistungen.

**INFO** für alle Gerätturnerinnen und deren Eltern:

Seit heuer wird überall in Österreich ein ganz neues Wettkampfprogramm geturnt. Es heißt „Turn 10“. Alle Details (Übungen, Regeln usw.) im Internet unter [www.turn10.at](http://www.turn10.at)  
Dann versteht man, wie benotet wird.



## Sommertrainingslager August 2008

Bei unseren Kunstturnerinnen hat die neue Saison bereits im August begonnen. Eine sehr heiße und fleißige Woche verbrachten wir in der Landessport-schule St. Pölten. In der letzten Ferienwoche wurde noch fleißig Kraft, Ausdauer und Dehnung täglich im Verein trainiert. Damit können wir der neuen Wettkampfsaison positiv entgegenblicken. Viele Fotos vom Trainingslager auf der TVK-Homepage unter Aktuelles/Bilder.

## Anastasia Nikas trainiert ab 4.8.2008 im Wr.Landeskader



Wir wünschen Stacy alles Gute und viel Erfolg für ihre Kunstturnzukunft. Ab 4.August trainierte sie fast täglich im Leistungszentrum Schönbrunn und seit September 3 x die Woche im Leistungszentrum und auch weiterhin noch in der TV-Kagran Kunstturnriege.

## **Irland**

Eine etwas größere Insel irgendwo im Norden. Eigentlich gar nichts Besonderes. Bis jetzt zumindest. Denn am 28.8.2008 hat sich etwas ereignet, dass diese Insel doch zu etwas Besonderem macht. Eine Kagranerin ist an diesem Tag dort gelandet, um ein Jahr ihres Lebens zu verbringen. Wer diese mutige Kagranerin ist? Ich, Judith Gödri!

Manche haben's schon gewusst, andere waren überrascht, als ich es ihnen erzählte. Aber ich habe es gewagt und das Abenteuer auf mich genommen. Nun bin ich hier in Cork, der zweitgrößten Stadt von Irland. Groß ist sie allerdings trotzdem nicht. Ich wohne am Stadtrand, oder vielleicht ist es auch schon ein Vorort, in einem netten Zweifamilienhaus. Natürlich nicht allein, sondern zusammen mit meinem Verlobten und zwei Mitarbeitern.

Eines der Lieblingsthemen hier in Irland ist das Wetter. Verständlich, wie oft sich das ändert. Regen, Sonnenschein, Wolken, Sonnenschein, Regen und immer wieder im Wechsel so weiter. Das einzige was hier immer vorherrscht ist Wind. Aber auch daran gewöhnt man sich.

Während es bei euch 30 Grad hat und ihr schon teilweise nicht mehr wisst was ihr noch ausziehen könnt, hat's bei uns meistens so 13 Grad. Also eher zum Überlegen, was man noch anzieht.

### **WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!**

Aufruf an alle ehemaligen TurnerInnen oder sachkundigen Eltern!

Unsere zweite Haupttrainerin, Judith Gödri, zieht für 1 Jahr nach Irland. Dadurch fällt uns eine dringend benötigte Trainerin aus. Wir brauchen ab September HelferInnen in unseren Turnstunden, damit wir weiterhin ein umfangreiches Turnangebot bieten können.

Bitte alle zukünftigen HelferInnen bei Ulrike Gödri direkt oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage ([www.tvkagran.at](http://www.tvkagran.at)) melden!

# RADAUSFLUG

Die Stadt selbst ist eigentlich sehr schön. Nur von Müllbeseitigung scheinen sie hier noch nicht viel gehört zu haben. Und mit nicht weggeräumter Hundescheiße könnte man hier ein Vermögen verdienen, auch wenn es hier niemanden zu stören scheint. Aber die Iren sehn sowieso alles nicht so eng. Eine Straße kann man ja schließlich auch immer überqueren. Ob die Ampel rot ist oder grad viele Autos kommen. Ist alles egal. Wenn ich rüber gehen will, geh ich einfach rüber. Die Autos werden schon stehen bleiben. Auch wenn ich am Stehenbleiben der Autos manchmal meine Zweifel hab, darf ich mir ständig anhören „Du bist jetzt ne Irin, also geh einfach!“

Noch eine wichtige Erkenntnis. Hier ist alles viel teurer. Wenn man nur schnell die nötigsten Dinge beim Supermarkt holt, gibt man hier fast so viel aus wie in Wien bei einem Großeinkauf. Zum Glück verdient man hier allerdings auch mehr. Aber im Endeffekt bleibt es sich dann gleich. Das sind meine ersten Eindrücke hier. Weitere werden sicher noch folgen, denn ein Jahr ist ja doch ein wenig länger. Was ich in dem Jahr so alles erlebe, berichte ich euch dann wenn ich wieder zurückkomme.

Liebe Grüße Judith

## Liebe Radfahrfreunde !

Diesmal schreibe ich einen Artikel abseits des Tennis für unsere „Radfahrsektion“, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Mich freut die Teilnehmerzahl und die Teilnahme von alt und jung. Heuer war uns das Wetter immer gut gewogen, wir wurden nie nass und nur ein bisschen vom steifen Nordostwind verblasen. Es gab keine Reifenpannen, keine technischen Ausfälle und keine Verletzten.

Kurti Piltz, unser Organisator hatte beide Ausflüge geplant und wir danken ihm für seinen Einsatz.

### 09.08.2008 Orth an der Donau:

Wir starteten mit immerhin 17 Teilnehmern unseren Radausflug nach Orth a.d. Donau. Wie immer von unserem Kurti geleitet und organisiert (danke Kurti) starteten wir (Tenniskernmannschaft und Gäste) kurz nach 11:00 Uhr vom Vereinsheim Richtung Orth.

Perfekt funktionierte diesmal das Gruppenverhalten, jeder achtete auf die anderen, sodass wir keine "Verluste" zu verzeichnen hatten. Unsere jüngste, Laura, hielt tapfer mit und durfte ihr neues Fahrrad endlich groß ausführen. Für so manchen "Sprinter" unter uns blieb immer noch genug Freiraum zum Austoben und die Gemütlichen glitten auf den Wagen des Rückenwindes. Nach kurzer Einkehr bei der Rast in Schönau erreichten wir mehr oder weniger trocken unser Ziel, das Fischrestaurant Binder in Orth.

Während wir drinnen unseren Fisch und andere Spezialitäten genossen konnte sich das Wetter draussen so richtig austoben und wir machten uns gestärkt bei Sonnenschein auf den Rückweg. Leider blies uns der Gegen- und Seitenwind um die Ohren, sodass wir unsere Reserven mobilisierten, die knapp bis zum Verein reichten, wo Charlys Corner bereits ein tolles Nudelbuffet aufgebaut hatte, das wir zur Stärkung nötig hatten. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein vertrieben wir unsere Müdigkeit und so mancher (T.P.) soll erst spät nach Hause gekommen sein.

Uns, die wir dabei waren, hat es viel Spaß gemacht und jenen die diesmal nicht dabei waren können wir nur zurufen: "Mitfahren, dabei sein, Spaß haben!" vielleicht beim Nächsten mal..

### 23.08.2008 Goldenes Bründl:

Unser Ziel war diesmal das Goldene Bründl (liegt in Oberrohrbach im Rohrbacher Wald für die, die es nicht kennen sollten), das wir Radfahrbegeisterten erreichen wollten. Es fanden sich am Samstag den 23. August um 11:15 Uhr 14 Teilnehmer ein, die sich trotz der unsicheren Wetterlage auf den Weg machten. So manches neue Gesicht schloss sich diesmal unserer Radfahrtruppe an. Rasch und zügig erreichten wir über die Donauinsel Korneuburg ohne nennenswerten Gegenwind. Die Burg Kreuzenstein in Sichtweite ging es über freies Feld weiter nach Leobendorf. Kurz vor unserem Ziel arrangierten wir ein kleines Geburtstagsständchen inklusive Straßenmalaktion für unseren Kurti, der genau heute Geburtstag hatte und wir dankten ihm für die Organisation unserer Radausflüge was ihn zu einer Lokalrunde in der Gastwirtschaft ermunterte.

Bei ausgezeichnete Küche im Gasthaus Goldenes Bründl erholten wir uns von den ersten 32 km. Das Wetter war milde gestimmt und trotz drohender Regenwolken gelang uns eine fast trockene Rückfahrt. Wir waren ein wunderbares Team und der Spaß stand immer im Vordergrund. Diesmal gab es keinerlei technische Pannen oder Verletzungen trotz diverser "Bergwertungen" und Windschattenrennen. Zurück im Vereinsheim erwartete uns schon das leckere Büffet (Schweinsbraten, Hühnerflügerl gegrillt, Mozarella und weitere Schmankerln) von Charlys Corner. Übertroffen nur von der ausgezeichneten hausgemachten Bailey Torte von Gaby (Geburtstagsstorte für Kurti) von der kein Krümel übrigblieb. Bei lustigen Kartenspielen klang ein schöner und sportlicher Tag aus. Schade für die, die nicht dabei waren oder dabei sein konnten, aber beim nächsten mal bestimmt.

Werner

*Und nicht vergessen unser Motto in der „Radfahrsektion“ lautet „Einkehren mit Spaß*



# BERICHT DES FAUSTBALL/HANDBALLWARTS

## Aus der Faustballabteilung

### Turniere Sommer/2008:

Die Damen spielten beim Österreich Cup in Rohrbach, im z.T. strömenden Regen wurden gute Spiele geliefert, der 5. Rang war die Ausbeute.

Die Herren spielten bei einem Turnier in Deutschland mit, beim topbesetzten Turnier in Drösing wurde der gute 5. Rang erreicht.

### Bundesliga Herbsdurchgang:

Nicht zuletzt wegen der gesunkenen Anzahl von Mannschaften, die in der Bundesliga spielen wollen (oder dürfen) gibt es im Herbst geänderte Spielmodi:

**Die Damen** spielen in beiden Klassen EINZELSPIELE, was bedeutet, dass schon am 31. August begonnen werden musste und dass es Doppelrunden gibt.

Auswärts in Franking wurde ein glatter Sieg (1:4) erspielt, bei der ersten Heimrunde gegen Wiederaufsteiger DSG St. Martin musste der 4:3 Sieg nach einer 0:3 Führung der Gäste hart erkämpft werden. Auswärts sind am 14.9. Rohrbach und am 4.10. ÖTB Kirchdorf die Gegner, Heimrunden gibt es am 21.9. gegen SPG Salzburg 2 und am 5. Oktober gegen VOEST Linz.

**Die Herren** waren schon am 30.8. in Villach und haben dort ihren bisher einzigen Sieg gefeiert, FG Wien, PSV und SPG Neusiedl hatten gegen unsere Burschen das bessere Ende für sich. Aus heutiger Sicht scheinen die Mannschaften SPG Liesing/Ottakring 1 und 2 sowie Union Wolkersdorf schlagbare Gegner zu sein, wobei wir letztere gemeinsam mit SC Laa bei der Heimrunde am Samstag, 4. Oktober ab 13 Uhr zu Gast haben.

Die Senioren werden wie im Vorjahr gegen Mannschaften aus Wien und NÖ kämpfen, das hinaufgesetzte Alterslimit gibt allerdings nicht nur uns Probleme. Noch mit dem alten Limit (30+, 40+) wird bei den ÖMS in Graz (11.-12.10) gespielt, wo wir vielleicht mit je einer Damen- (30+) und einer Herrenmannschaft (40+) antreten wollen. Die internen Verhandlungen laufen noch.

Zuletzt eine wichtige Meldung: der neueste Nachwuchs heißt Vivienne (Killer), die Tochter von Christine Berger. Am 7.9. war sie bereits das erste Mal bei einem Faustballmatch dabei! Herzlichen Glückwunsch an Mama, Papa und Tochter.



Und auch das gibt es wieder:

## **05.12. KRAMPUSKRÄNZCHEN**

mit dem Mann, der im Sommer in der „Fledermaus“ als Frosch brillierte (ehrlieh ich war dort):

**Robert MOHOR**

## **Stellt euch vor du spielst 39 Jahre Handball und dann will deine Mannschaft aufhören !**

Nicht mit mir dachte ich mir, weil den 40iger möchte ich schon voll machen und da ich mein ganzes Handballleben nur bei einem Verein gespielt habe, muss halt die Mannschaft weiter machen.

Doch bei der alljährlichen Spielerbesprechung am Ende der Saison so die Sache trist aus:

3 Stammspieler (Robert hatte sich in der letzten Minute des letzten Spiels noch arg am Knie bedient, Steven konnte bereits 2/3 der Saison wegen einer Verletzung, die ich noch immer nicht aussprechen kann, nicht spielen, Harald L. geht auf ein halbes Jahr beruflich nach Spanien) fallen aus. Werner Fischer, der uns dankenswerterweise vorbildlich eine Saison lang geholfen hat, hat erkannt, dass Basketball und Handball doch etwas anderes sind.

Die Situation zu Beginn der Saison:

.) Wir haben einen Trainer, Robert Mayer-U. hat sich bereit erklärt das Training zu leiten und wenn Not am Mann ist auch als Spieler einzuspringen.

.) Wir haben einen neuen Spieler, Jonny Stühlinger (Puls 4 - Sehern als Societyexperte im Frühstücksfernsehen bekannt), der von Post Graz kommt und somit weiß, dass ein Ball keine Henkel hat.

.) Wir haben das versprochen, dass Mathias Scheinast (hat bereits Handball im Verein gespielt), immer dann spielt, wenn es zu keinen Kollisionen mit der Faustballbundesliga kommt.

.) Wir haben - und ich kann mich nicht erinnern, wann das zuletzt war - Trainingseifer. Beim 1. Training waren bis auf einen, alle verfügbaren Spieler beim Training !!! (Steven trainiert zwar mit, wird aber erst später in die Meisterschaft einsteigen.) Die Mannschaft hat sogar durchgesetzt, dass wir vor unserem 1. Match im Cup, in der Halle trainieren.

.) Wir haben (und das ist schlimm) einen verletzten Spielmacher, weil Harry Richter sich die Schleimbeutel entzündet hat.

So trat eine Rumpfmannschaft im Cupmatch (wir haben im Cup nur gemeldet, um ein Vorbereitungsspiel zu haben) gegen Brigittenau an. Und diese Mannschaft schlug sich mit Einsatz und Teamgeist hervorragend, klappte das neue Verteidigungssystem zu Beginn schlecht, so wurden ab der 10 Minute die Verteidigung immer besser. Im Angriff übernahmen Spieler Verantwortung, die bisher eher Mitläufer waren und so kamen wir auch zu Torerfolgen. Jonny fügte sich gut in die Mannschaft bis er sich knapp vor der Pause am Daumen verletzte. Aber auch das steckte die Mannschaft weg und Spielertrainer Robert half tatkräftig aus. Das Ergebnis von 15:25 (6:13) ist Nebensache, der Teamgeist stimmt, aber es wird eine harte Saison, ich hoffe wir stehen sie durch. Euer interimistischer und optimistischer Handballwart

Peter

# AUS DEM VEREINSLEBEN



## DER TURNVEREIN KAGRAN WÜNSCHT ALLEN RUNDEN UND HOHEN GEBURTSTAGEN ALLES GUTE

### OKTOBER

Sterl Margarete	zum	84. Geburtstag
Schröck Karl	zum	65. Geburtstag
Summer Helmut	zum	65. Geburtstag
Mannsbart Herbert	zum	65. Geburtstag
Kiesenbauer Rosa Maria	zum	65. Geburtstag

### NOVEMBER

Mader Rosa	zum	94. Geburtstag
Mosnicka Hedwig	zum	82. Geburtstag
Hausmann Hans	zum	76. Geburtstag
Simajchr Stephan	zum	72. Geburtstag
Taschner Johann	zum	70. Geburtstag
Schönauer Lieselotte	zum	65. Geburtstag
Goldnagel Helmut	zum	60. Geburtstag
Handlos Ernst	zum	55. Geburtstag
Pleniger Christine	zum	55. Geburtstag
Drucks Karin	zum	45. Geburtstag

### DEZEMBER

Grubeck Edith	zum	85. Geburtstag
Rypar Rudolf	zum	83. Geburtstag
Fischer Josef	zum	79. Geburtstag
Winkler Jürgen	zum	40. Geburtstag



Der TVK bekennt sich zu Traditionen und Werten, die in der Gesellschaft oft nicht mehr den Stellenwert haben, die sie verdienen, z.B. die Bundeshymne. Auf dieses Bild bin ich stolz

(und beim Frankreichmatch war es auch so).  
**Stehen wir zu unseren Werten auch dann, wenn gerade kein Ländermatch ist.**



**Den Turnverein Kagran erreichte die traurige Nachricht, dass unsere Tschw. Hertha BROPST im 87. Lebensjahr von immer von uns gegangen ist. Tschw. Probst war bis zum Einzug ins Seniorenheim ein treuer Gast unserer Kegelrunde. Unser Mitgefühl gilt ihrem Gatten, unsern Tbr. Andreas Bropst. Möge ihr die Heimaterde leicht sein.**

## 2. Lauf der Sportwelt Donaustadt



Tbr. Wolfgang Dänninger gewinnt seine Altersklasse (Links Bezirksrätin Helga Ochрана, die selbst einmal im TVK Handball gespielt hat).

Beim Tag der Sportwelt Donaustadt im Donaupark war der TV Kagran (gemeinsam mit seinem Dachverband ASVÖ) mit einem Infostand vertreten.



Am

## Fr. 24.10. um 19:30 lädt der Verein zum DIRNDLKRÄNZCHEN

Traditionsgemäß werden wir ein paar Volkstänze vorführen, die dann von Freiwilligen mitgetanzt werden können. Danach gibt es Olties mit „Plattenreiter“ Peter



Interessenten melden sich bitte umgehend beim Festwart unter

peter.deringer@chello.at  
(0664/3117122)

Weitere Infos:

[www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)



## **IHR STARKER PARTNER IN ALLEN GELDANGELEGENHEITEN:**

- KONTO
- SPAREN
- FINANZIERUNG
- VERSICHERUNGEN
- SONDERDIENSTLEISTUNGEN

**Mitglieder des Turnvereines Kagran erhalten SONDERKONDITIONEN im Bereich:**

- **Kontoführung**
- **Privatkredite**
- **Sparbuch**

Sichern Sie sich die attraktiven Abschlussgeschenke für Bausparverträge,  
Lebensversicherungen und Fondssparverträge!

**Nutzen auch Sie unser vielfältiges Produktangebot und überzeugen Sie sich  
im persönlichen Beratungsgespräch von unserer Leistungsstärke.**

Informieren Sie sich:

**Telefon: 01/203 31 20**  
**Regina MANTLER – DW 12**  
**Christian RUDORFER – DW 10**  
Wagramer Straße 135, 1220 Wien

[www.wien.volksbank.at](http://www.wien.volksbank.at)

**VERTRAUEN VERBINDET.**